

Willkommen in kleinen Naturparadiesen

Die Bischofsau bei Adelhausen (Lkr. Hildburghausen und Coburg) und die Teichwiesen bei Stressenhausen (Lkr. Hildburghausen) sind zwei Weidelandschaften, die durch hohen Grundwasserstand und periodische Überschwemmungen gekennzeichnet sind. Von mehreren Beobachtungspunkten aus eröffnet sich ein weiter Blick über die verschiedenen Landschaftsstrukturen, die von großen Weidetieren geprägt und gestaltet werden. Diese sind damit zugleich wichtige Akteure bei der Schaffung der Struktur- und Artenvielfalt. Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, die Teil des Nationalen Naturmonuments „Grünes Band Thüringen“ ist, und über verschiedene Wanderwege ist es möglich, die beiden Hutelandschaften zu erkunden und zu erkunden.

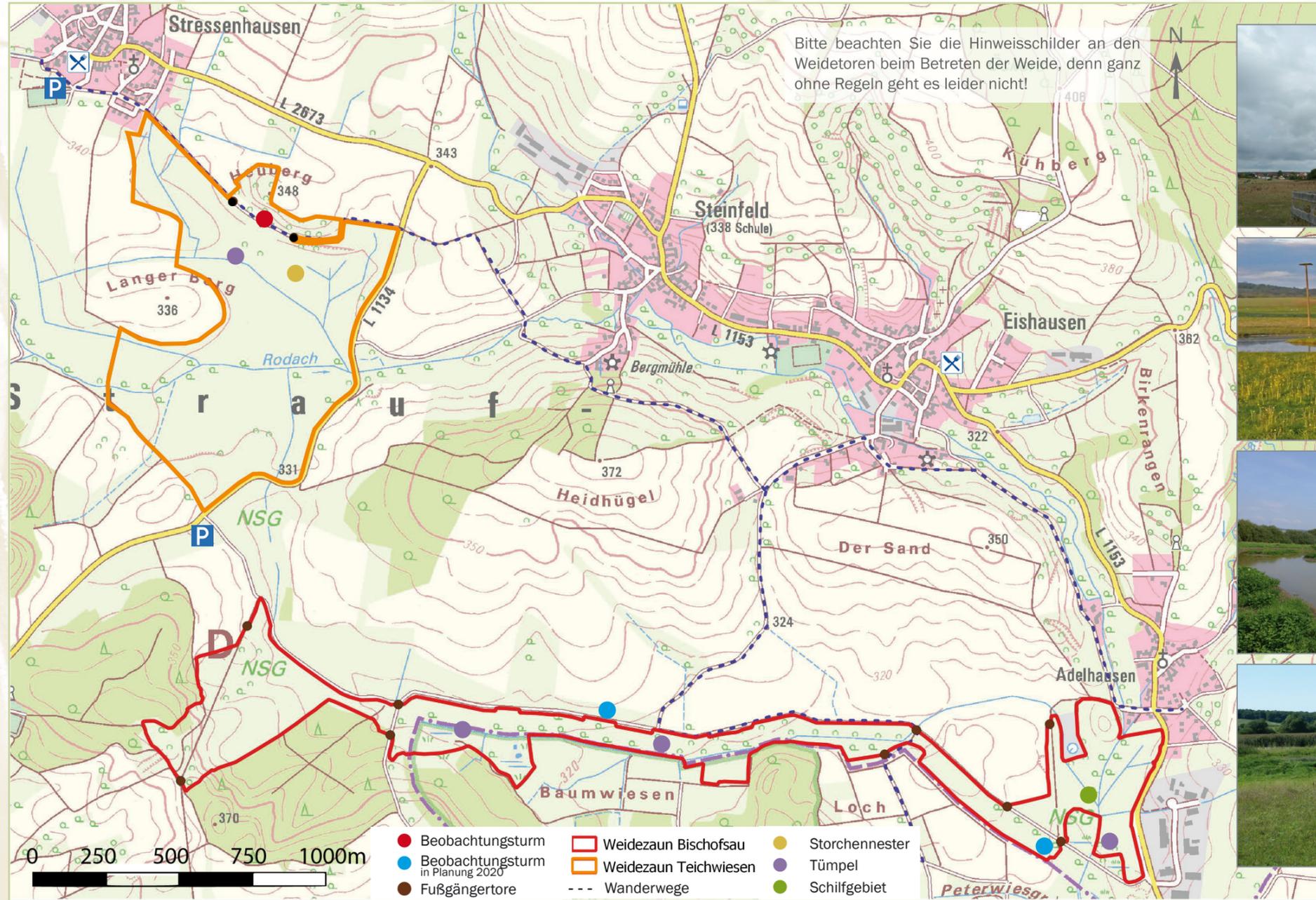


- Abbildungen
 1/2 Bekassine
 3 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 4 Magerrasen mit Wacholder
 5 Kleingewässer in den Teichwiesen
 6 Wiesenpieper
 7/8 Heckrinder
 9 Braunkehlchen
 10 Konikpferde
 11 Besuchergruppe

Beweidung für die Artenvielfalt

Um den Prozess der naturnahen Landschaftsentwicklung zu unterstützen, wurde schon 2009 in den Teichwiesen auf ca. 68 Hektar eine extensive Ganzjahresbeweidung mit Heckrindern und Konikpferden eingeführt. Initiatoren dieses Projektes, das über die Förderinitiative zur Entwicklung ländlicher Räume in Thüringen unterstützt wurde, waren die Gemeinde Straufhain in Kooperation mit der Agrar-GmbH „Am Straufhain“. Nach den Empfehlungen des Pflege- und Entwicklungsplans des Naturschutzgroßprojektes „Grünes Band Rodachtal - Lange

Berge - Steinachtal“ und den guten Erfahrungen der extensiven Ganzjahresbeweidung in den Teichwiesen wurden 2018 große Teile des im Grünen Band liegenden Naturschutzgebietes Bischofsau mit ca. 59 Hektar Fläche in die extensive Beweidung einbezogen, um die zunehmende Verbuschung des Grünen Bandes und den Rückgang von wiesenbrütenden Vogelarten zu verhindern. Ein Teil dieser 10,4 km langen Zaunanlage sowie Tränke und Unterstände wurden im Rahmen des o. g. Naturschutzgroßprojektes durch den Zweckverband „Grünes Band Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal“ mit



Beobachtungsturm Rodachau

Vom Stressenhäuser Sportplatz aus erreicht man den Beobachtungsturm nach einem ca. zehnmündigen Spaziergang. Im Inneren befinden sich eine übersichtliche Bildergalerie der Rodachau und zahlreiche Informationen zur Region. Von der Plattform hat man einen weiten Blick über die Teichwiesen. Zukünftig wird es auch in der Bischofsau weitere Beobachtungstürme geben.



Storchennester

Vor einigen Jahren wurden in der Rodachau zwei Storchhorste aufgestellt. Auf eine Ansiedlung der Störche wird weiterhin gehofft.



Tümpel

Tümpel wurden sowohl in der Bischofsau als auch in der Rodachau angelegt. Sie dienen als natürlicher Wasserspeicher und bieten vielen wasserliebenden Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Mit dem Fernglas lassen sich dort verschiedenste Wasservögel, Amphibien und Insekten bestaunen.



Schilfgebiet Bischofsau

Nahe Adelhausen befindet sich im Gebiet der Bischofsau ein großes Schilf- und Röhrichtgebiet. Dort lassen sich besonders viele Vogelarten beobachten, die das Schilf als Aussichtswarte, Brutplatz oder auch zur Nahrungssuche nutzen.

